

|   |                          |  |
|---|--------------------------|--|
|  | <b>Ergebnisprotokoll</b> |  |
|---|--------------------------|--|

|               |                       |  |  |
|---------------|-----------------------|--|--|
|               |                       |  |  |
| <b>Thema:</b> | ASP Begleitmanagement |  |  |
| <b>Datum:</b> | 10.07.2018            |  |  |

| Teilnehmer       | Einrichtung       |
|------------------|-------------------|
| Frau Haubner     | BASFI             |
| Herr Cordes      | BASFI             |
| Herr Binge       | (entschuldigt)    |
| Herr Stappenbeck | AGFW              |
| Frau Schröder    | Der PARITÄTISCHE  |
| Herr Wapler      | DW                |
| Herr Brysinski   | DW                |
| Frau Kaiser      | BPA               |
| Frau Momsen-Wolf | LAPK              |
| Frau Korsch      | LPE               |
| Frau Groth-Bick  | DRK Hamburg       |
| Frau Derr        | AWO               |
| Frau Liess       | f & w (Protokoll) |

|                        |            |
|------------------------|------------|
| <b>Nächster Termin</b> | 26.09.2017 |
|------------------------|------------|

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Präliminarien
2. Abstimmung des Protokolls vom 20.03.2018
3. Kommunikation für auswärtige Kostenträger
4. Strukturkosten
5. Sachstand zu den Verträgen
6. Kennzahlenmatrix
7. Diverses

|   |                            |  |
|---|----------------------------|--|
|  | <h2>Ergebnisprotokoll</h2> |  |
|---|----------------------------|--|

| Nr. | Tagesordnungspunkt (TOP)   |
|-----|--|
| 1.  | Herr Stappenbeck begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der AG   |
| 2.  | Das Protokoll vom 20.03.2018 wird ohne Änderungen genehmigt.   |
| 3.  | <p>Frau Schröder trägt vor, dass es nach wie vor Probleme bei der Leistungsabrechnung mit auswärtigen Kostenträgern bestehen. Frau Haubner weist darauf hin, dass die Anlage 2 zur ASP-Vereinbarung verbindliche Grundlage für die auswärtigen Kostenträger ist und konkrete Schwierigkeiten in der Abrechnung mit einzelnen Leistungsträgern an die Behörde gemeldet werden sollten. Frau Schröder schlägt vor, dass die Leistungserbringer ein Anschreiben an die auswärtigen Kostenträger entwerfen, in dem die konkreten Schwierigkeiten aufgeführt werden. Die Behörde wird dafür um Unterstützung gebeten. Das Anschreiben soll auf der nächsten Sitzung der AG Begleitmanagements am 26.9.18 beraten werden.</p>  |
| 4.  | <p>Frau Schröder fragt die Laufzeit der mit einzelnen Leistungserbringern vereinbarten Strukturkosten nach.</p> <p>Frau Haubner weist darauf hin, dass die Strukturzuschläge insbesondere mit den ehemaligen Bewo-Trägern für die Dauer der Übergangsphase vereinbart wurden und eine automatische Verlängerung nicht erfolgt. Die Laufzeit der Strukturkosten ist bis 31.12.2021 befristet und wird durch das Eckpunktepapier (Anlage 3.5.LRV SGB XII) geregelt. Nachverhandlungen sind in Form von Einzelverhandlungen möglich.</p> <p>Anträge auf Strukturkosten für 2019 müssen noch in 2018 gestellt werden, damit sie ab dem 1.1.2019 berücksichtigt werden. Bei einem späteren Antragseingang behält sich die Behörde vor, den Landesrahmenvertrag anzuwenden, wonach eine Budget-Anpassung erst dann erfolgt, wenn die Einzelverhandlungen abgeschlossen wurden.</p> <p>Herr Brysinski erläutert, dass es mit Ende der Übergangsregelung ab dem 1.1.2022 eine Vereinbarung zum Umgang mit den im ASP-Gesamtbudget eingerechneten Strukturkosten benötigt.</p> <p>Ab dem 1.1.2019 gilt voraussichtlich die SBS-Nachfolgeregelung „Teilhabe am arbeitsweltlichen Kontext (Tak)“. Mehrere ASP-Leistungsanbieter halten einen eigenen Beschäftigungsbereich bzw. Beschäftigungsangebote vor, die unter das Leistungsangebot von Tak fallen. Frau Schröder schlägt deshalb vor, mit den betreffenden ASP-Leistungserbringern ins Gespräch zu kommen. Aus Sicht der Behörde müssen die Verhandlungen bilateral geführt werden.</p> <p>Herr Wapler weist darauf hin, dass die Budgetsteigerung von 1,95 % in 2017 nicht mit in die Steigerung der Fallpauschale für 2018 eingerechnet worden ist. Die Behörde sieht hier keinen weiteren Handlungsbedarf. Mit einer von Frau Haubner und Herrn Müller (AWO) Anfang des Jahres für den Übergangszeitraum erstellten Übersicht konnte dargestellt werden, dass für die Leistungserbringer damit keine negativen Auswirkungen entstanden sind.</p> |

|   |                            |  |
|---|----------------------------|--|
|  | <h2>Ergebnisprotokoll</h2> |  |
|---|----------------------------|--|

|    |  |
|----|--|
|    |  |
| 5. | <p>Alle Vergütungsvereinbarungen für 2019 sind jetzt abgeschlossen. Frau Haubner bittet darum, dass die Verhandlungen für 2019 bei Vorliegen qualitativer Veränderungen rechtzeitig angegangen werden und die bearbeitete Kennzahlenmatrix der Behörde zum 15.10.2018 vorliegt.</p> <p>Die überarbeitete Anlage 1 der ASP MV wurde durch Beschluss der VK in Kraft gesetzt. Die finale Version wurde aber noch nicht verteilt. Herr Cordes klärt den letzten Stand und informiert die AGFW, von dort Weiterleitung an den Verteiler.</p>   |
| 6. | <p>Die nach der Sitzung des Begleitmanagements von Frau Haubner überarbeitete Version hat den Teilnehmerkreis nicht erreicht und wird als Tischvorlage verteilt.</p> <p>Die neue Version der Kennzahlenmatrix wird auf freiwilliger Basis bereits von einigen Leistungserbringern erprobt..</p> <p>Herr Brysinski plädiert dafür, die neue Version zu evaluieren. Mehrere Leistungserbringer vertreten die Ansicht, die alte Matrix weiter zu verwenden, damit Ruhe ins System kommt und sich aus der überarbeiteten Matrix keine neue Erkenntnisse ableiten lassen.</p> <p>Die AG beschließt zum weiteren Vorgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die überarbeitete Matrix wird kurzfristig verteilt</li> <li>2. Die finale Abstimmung erfolgt auf der Sitzung am 26.9.18</li> <li>3. Für den Berichtszeitraum 1.10.18 - 30.9.19 laufen die beiden Versionen nebeneinander</li> <li>4. Die neue Matrix wird auf freiwilliger Basis zum 1.10.2018 eingeführt und erprobt</li> <li>5. Die Erprobung der neuen Matrix wird von der Arbeitsgruppe begleitet</li> <li>6. Ab dem 1.10.2019 wird mit einer Matrix gearbeitet.</li> </ol> |
| 7. | <p>Frau Momsen-Wolf fehlt die Perspektive der Leistungsberechtigten im Arbeitskreis. Insbesondere die Beschäftigung mit der Frage, welche Auswirkungen die ASP-Umstellung auf den Personenkreis der chronisch und schwer kranken Menschen hat, wird vernachlässigt.</p> <p>Herr Stapenbeck erläutert, dass immer noch geplant ist, das Thema Wirksamkeit der ASP im Rahmen der von der AGFW und der Hochschule des Rauhes Haus organisierten Veranstaltungsreihe aufzugreifen und zu vertiefen.</p> <p>Frau Schröder weist darauf hin, dass die Verfahrensbeschreibung „Intensivfall“ auf der Diakonie-Seite veröffentlicht ist. Dokumente, die im ASP Begleitmanagement verabredet werden, erhalten zukünftig eine Fußzeile, aus der das Verabschiedungsdatum erkenntlich ist.</p>  |

|   |                            |  |
|---|----------------------------|--|
|  | <h2>Ergebnisprotokoll</h2> |  |
|---|----------------------------|--|

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Termine:</p> <p>26.9.2018, 13 – 15 Uhr<br/>Gast: Herr Staatsrat Pörksen<br/>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kennzahlenmatrix – finale Abstimmung</li><li>• Abwesenheitsmitteilungen von Klienten an WEH</li></ul> <p>13.12.2018, 15 – 17 Uhr<br/>Gast: Amtsleiter SI, Herr Klann<br/>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinsame Bewertung Kennzahlen Solitär-PSK und niedrigrschwelliger Bereich ASP</li></ul> |
|--|---|